© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber Parnassius Apollo.

Fr. Meisner, naturw. Anzeiger, 2. Jahrg., 1819, p. 3. „*Doritis Apollo.* Ich besitze von diesem Falter einen Hermaphroditen, den ich am 10. October 1816 auf dem Hügel Tourbillon bei Sitten fing. Die rechte Seite ist weiblich, die linke männlich. Die beiden Flügel der weiblichen Seite sind länger und breiter, die rothen Augenflecke ungleich größer als die der männnlichen Seite. Auch das rechte Fühlhorn ist etwas länger und stärker als das linke. Der Hinterleib ist nur in der Mitte etwas länger behaart. Was aber den Hermaphroditismus am auffallendsten entscheidet, ist der After, wo nicht nur der dieser Familie eigenthümliche häutige Sack des Weibchens, sondern auch das männliche Glied deutlich hervorstehend zu sehen ist.“

Diese Nachricht ist äußerst merkwürdig. Bekanntlich entsteht die hornige Tasche nach v. Siebold erst bei der Begattung. Es würde also hier die Anwesenheit der Tasche, welche nicht gut bezweifelt werden könnte, den Beweis liefern, daß eine Begattung stattgefunden — was noch bei keinem Zwitter beobachtet. Die Anwesenheit des Penis ist mehr zweifelhaft, und nicht recht glaublich.

Dr. H. Hagen.

Intelligenz.

Von Professor Rosenhauer's „Käferlarven“ sind einige Separata disponibel und werden gegen portofreie Einsendung von 25 Pfennig (in deutschen Reichspostmarken) franco unter Kreuzband zugesandt.

Die Redaction.

Franz Richter liefert zu billigen Preisen südliche europ. Insecten, wissenschaftlich benannt, vorzugsweise Hymenoptera, mikroskopische Präparate von Aphiden, Phylloxera etc.

Adresse: chez Mr. **J. Lichtenstein**, Montpellier.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Hagen Hermann August

Artikel/Article: Über Parnassius Apollo 407